

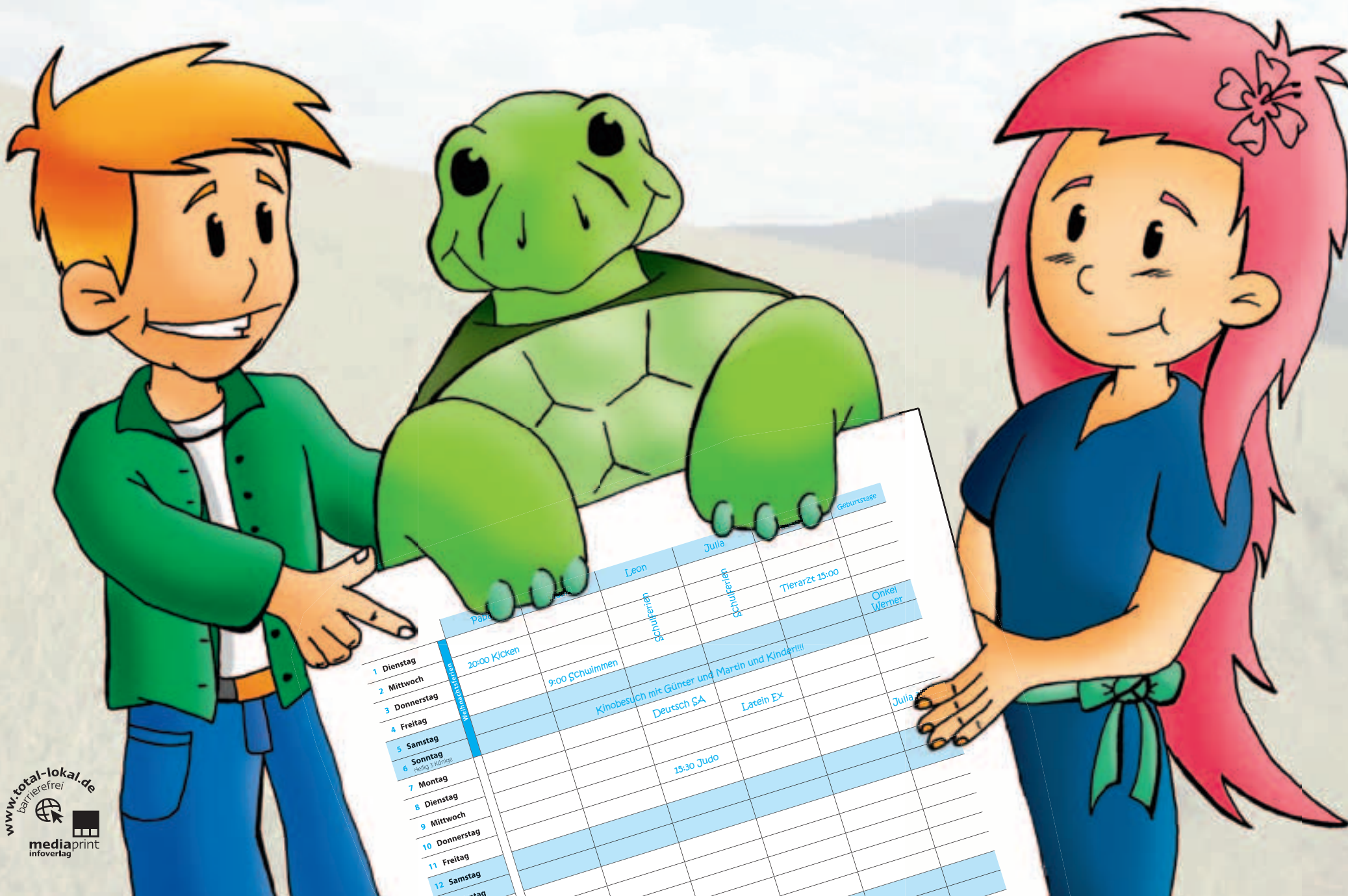
Unser Dortmunder Familienkalender



FAMILIEN-
PROJEKT
DORTMUND

DORTMUND ... WO WIR ZU HAUSE SIND

2012



	Paola	Leon	Julia	Geburstage
1 Dienstag	20:00 Kicken	Schülerferien	Schülerferien	Tierarzt 15:00
2 Mittwoch	9:00 Schwimmen	Kinobesuch mit Günter und Martin und Kindern!!!		
3 Donnerstag		Deutsch SA	Latin Ex	Onkel Werner
4 Freitag				Julia
5 Samstag				
6 Sonntag <small>Heilig 3. Könige</small>				
7 Montag		15:30 Judo		
8 Dienstag				
9 Mittwoch				
10 Donnerstag				
11 Freitag				
12 Samstag				
tag				

Spielen macht Schule

Lange nichts mehr gespielt?

Kinder lernen spielerisch – das weiß heute jeder. Aber Sie würden staunen, was Ihr Kind tatsächlich alles leistet und lernt, wenn es sich ein paar Stunden mit seinen Bauklötzen beschäftigt oder Puppentheater spielt. Was sich dabei in einem kindlichen Gehirn so alles abspielt, ist wirklich kaum zu glauben: Da wird die Fingerfertigkeit geschult, es entwickeln sich soziale Kompetenzen, das Tagesgeschehen wird verarbeitet und die Fantasie angeregt.

Hier lautet natürlich die Devise für Sie als Eltern: den Spieltrieb fördern, wo es nur geht! Also packen Sie doch am

Wochenende einfach mal ein Brettspiel aus, statt sich zusammen eine Serie im Fernsehen anzusehen. Übrigens gibt es spielorientiertes Lernen natürlich auch in der Schule. Es spielt zum Beispiel in der Grundschule beim ersten Kontakt mit einer Fremdsprache eine große Rolle.

Dabei lernen die Kinder keine Vokabeln auswendig, sondern erleben Sprache mit allen Sinnen und in kleine Spiele eingebunden – so bekommen sie ein erstes Gefühl für die neue Sprache. Generell ist der Unterricht in den ersten vier Schuljahren sehr spielorientiert – denn was Kinder mit allen Sinnen erfahren, können sie sich auch viel besser merken.

Einfach mal reinklicken

Sie wollen mehr zum Thema erfahren? Dann besuchen Sie doch einfach im Internet mal die Seite www.spielen-macht-schule.de. Diese Initiative fördert das Spielen in Schulen – und hat auf ihrem Internetauftritt einige tolle Spieltipps parat!



Langweiliges Vokabeln-Pauken muss nicht sein...

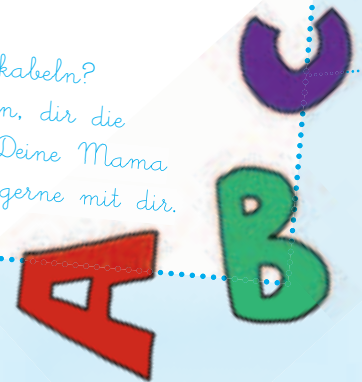
Draußen regnet es, dir ist langweilig und du weißt nicht, was du mit dir anfangen sollst? Wir haben eine tolle Spielidee für dich – und dazu brauchst du nur ein Blatt Papier, einen Stift und einen Ratsfuchs als Mitspieler. Unser kleines Spiel heißt „Galgenmännchen“ – aber keine Angst, natürlich wird niemand wirklich an einen Galgen gehängt!

Überlege dir zunächst einmal ein längeres Wort und schreibe dann in einer Linie für jedes seiner Buchstaben einen Strich als Platzhalter auf. Den ersten Buchstaben deines Wortes verrätst du deinem Mitspieler – die restlichen Buchstaben muss er nun selber erraten, indem er einfach irgendwelche Buchstaben aus dem Alphabet vorschlägt.

Wenn dein Mitspieler einen Buchstaben errät, der tatsächlich in deinem Wort vorkommt, setzt du ihn an der richtigen Position ein – wenn er mehrmals vorkommt, natürlich an allen Positionen! Wenn nicht, zeichnest du einen Strich an deinem „Galgenmännchen“ weiter. Wenn dein Galgenmännchen fertig ist und dein Mitspieler das Wort nicht erraten hat, hast du gewonnen!

Tipp!

Hast du Schwierigkeiten mit Vokabeln? Dann kann dir dieses Spiel helfen, dir die richtige Schreibung einzuprägen! Deine Mama oder dein Papa spielen bestimmt gerne mit dir.



Ihr Familienbüro vor Ort

Service- und Anlaufstelle für Eltern und Familien

Familienbüro



In Dortmund spielen Schule, Bildung und Familie eine große Rolle. Nur wenn wir Familien, Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt aller Planungen und Vorhaben stellen, können wir die Zukunft gewinnen.

Das Familien-Projekt ist ein zentraler Baustein dieser Strategie. Es steht für die Vernetzung kommunaler Dienstleistungen für Familien, den Ausbau der Ganztagsbetreuung und die Familienbüros in den Stadtbezirken. Das gemeinsame Ziel ist ein Kinder- und familienfreundliches Dortmund. Dazu gehören attraktive und lebendige Stadtteile sowie Freizeit-, Kultur- und Sportangebote, die die Lebensqualität in unserer Stadt steigern. Die Familienbüros übernehmen eine aktive Rolle: im persönlichen Gespräch informieren sie vor bzw. nach der Geburt Eltern und Familien über die passenden Angebote, Leistungen und erfragen Hinweise, Vorstellungen und Anregungen.

Das Familienbüro ist Service- und Anlaufstelle für Familien im Stadtbezirk.



Fotograf: Lutz Kampert

Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch vorbei!

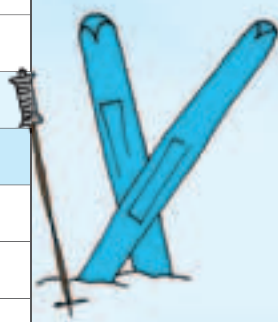
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Innenstadt-Ost	(0231) 50-2 95 69 Märkische Straße 24-26 44141 Dortmund	Hombruch	(0231) 50-2 83 27 Harkortstraße 58 44225 Dortmund
Innenstadt-Nord	(0231) 50-2 42 82 Leopoldstr. 16-20 44145 Dortmund	Hörde	(0231) 50-2 98 67 Hörder Bahnhofstraße 16 44263 Dortmund
Innenstadt-West	(0231) 50-2 35 17 Märkische Straße 24-26 44141 Dortmund	Huckarde	(0231) 50-2 84 35 Urbanusstraße 5 44369 Dortmund
Aplerbeck	(0231) 50-2 93 09 Köln-Berliner-Straße 1 44287 Dortmund	Lütgendortmund	(0231) 50-2 89 40 Werner Straße 10 44388 Dortmund
Brackel	(0231) 50-2 48 89 Brackeler Hellweg 170 44309 Dortmund	Mengede	(0231) 50-2 80 40 Bürenstraße 1 44359 Dortmund
Eving	(0231) 50-2 79 23 Evinger Platz 2-4 44339 Dortmund	Scharnhorst	(0231) 50-2 88 26 Gleiwitzstraße 277 44328 Dortmund

Öffnungszeiten der Familienbüros:
montags und donnerstags 8.30 – 10.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Januar

						Geburtstag
1	Sonntag	Weihnachtstagen				
	Neujahr					
2	Montag					
3	Dienstag					
4	Mittwoch					
5	Donnerstag					
	Heilige Drei Könige (BY, BW, ST)					
6	Freitag					
7	Samstag					
8	Sonntag					
9	Montag					
10	Dienstag					
11	Mittwoch					
12	Donnerstag					
13	Freitag					
14	Samstag					
15	Sonntag					
16	Montag					
17	Dienstag					
18	Mittwoch					
19	Donnerstag					
20	Freitag					
21	Samstag					
22	Sonntag					
23	Montag					
24	Dienstag					
25	Mittwoch					
26	Donnerstag					
27	Freitag					
28	Samstag					
29	Sonntag					
30	Montag					
31	Dienstag					



 **Musikschule Margarita** Klavier ab 2 Jahre, Schlagzeug, Gitarre und Gesang · 01732758256 · WWW.MARGARITA-MUSIKSCHULE.COM

 **Wir sind für Familien da!**

MOBILE: Baby- + Eltern · Eltern-Kind-Gruppen · Textiles · Elternthemen · Lebensgestaltung u. -bewältigung · Ernährung · Kulinarisches · Bewegung · Entspannung

auch in Aplerbeck · Benninghofen · Berghofen · Brackel · Brüninghausen · Eving · Hörde · Huckarde · Kirchhörde · Lindenhorst · Löttringhausen · Lütgendortmund · Wickede

Schwanenwall 34 (Reinoldinum) · 44135 Dortmund · ☎ 0231-8494404
www.familienbildung-do.de · Email: familienbildung@vkk-do.de





Gemeinsam mit und von anderen Eltern lernen

In den **ELTERN STÄRKEN** Seminaren können Sie als „junge Eltern“ alle Themen, die Ihnen am Herzen liegen, gemeinsam besprechen – zum Beispiel:

- ◆ Sind wir als Eltern gut genug?
- ◆ Wie gehen wir mit Veränderungen in der Partnerschaft um?
- ◆ Wann beginnt Erziehung?
- ◆ Das Kleinkind – eine eigene Persönlichkeit?
- ◆ Wie setze ich Grenzen?
- ◆ Mein Kind will nicht einschlafen.
- ◆ Dieser Trotzkopf! Und was jetzt?
- ◆ Eifersucht unter Geschwistern
- ◆ Konflikte mit Großeltern

Bei der Teilnahme an einem Seminar können Sie weitere Themen in den Dialog einbringen.

Die Seminare werden von professionellen Dialogbegleiterinnen und Dialogbegleitern geleitet. Sie belehren nicht und treten auch nicht als allwissende „Experten“ auf. Die Seminare finden an mindestens vier Terminen statt und dauern jeweils ca. 2,5 Stunden.

DER DIALOG

- ◆ nimmt Ihre Erfahrungen als Grundlage,
- ◆ stärkt Ihre Kompetenzen und
- ◆ setzt verborgene Kräfte frei.

Weitere Informationen und Seminartermine in Ihrem Familienbüro.



Februar

					Geburtstag
1	Mittwoch				
2	Donnerstag				
3	Freitag				
4	Samstag				
5	Sonntag				
6	Montag				
7	Dienstag				
8	Mittwoch				
9	Donnerstag				
10	Freitag				
11	Samstag				
12	Sonntag				
13	Montag				
14	Dienstag Valentinstag				
15	Mittwoch				
16	Donnerstag				
17	Freitag				
18	Samstag				
19	Sonntag				
20	Montag Rosenmontag				
21	Dienstag Fastnacht				
22	Mittwoch Aschermittwoch				
23	Donnerstag				
24	Freitag				
25	Samstag				
26	Sonntag				
27	Montag				
28	Dienstag				
29	Mittwoch				





**Denti – Kinderpraxis
Dr. Prinz**

Zahnärztliche Praxis
Denti – Kinderpraxis
Ernährungsberatung
Hausbesuche

**Ängste nehmen,
Vertrauen schaffen**

Mo 8.00-12.00 Uhr & 14.00-18.00
Di 8.00-12.00 Uhr & 14.00-19.30
Mi 8.00-16.00 Uhr
Do 8.00-12.00 Uhr & 14.00-18.00
Fr 7.00-15.30 Uhr

Am Knappenberg 85 • 44139 Dortmund
Telefon 0231. 124388 • Fax 0231. 7213518
kontakt@zahnarzt-prinz.de • www.zahnarzt-prinz.de
praxis.prinz@telemed.de






Zahngesundheit & Kieferorthopädie

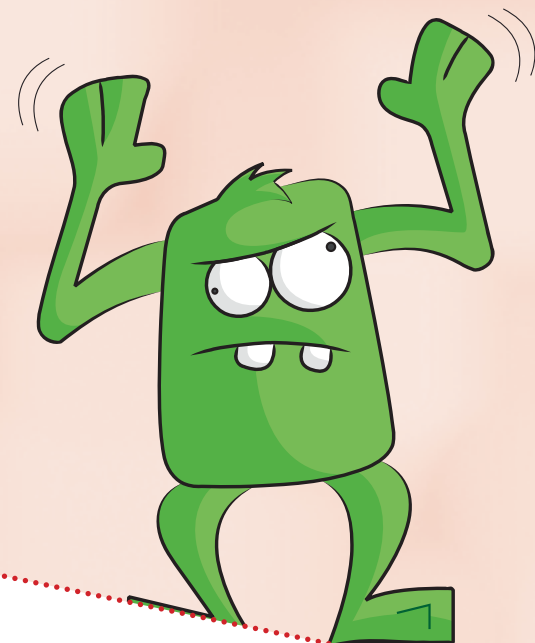
So wird der Zahnarztbesuch zum Kinderspiel

Auch wenn die Geschichte von den beiden Zahntrollen Karius und Baktus auf einen norwegischen Puppenfilm zurückgeht, ist doch ein Fünkchen Wahrheit in der Erzählung vom kleinen Max enthalten. Viele Kinder versuchen sich jeden Tag aufs Neue vor dem lästigen Zähneputzen zu drücken. Zu viele Süßigkeiten und zuckerhaltige Getränke geben den Milchzähnen meist den Rest. Wenn die ersten Löcher entstanden sind, scheint ein Besuch beim Zahnarzt unausweichlich. Viele Kinder haben Angst vor solch einem Besuch – das muss aber nicht sein. Mit ein paar kleinen Tipps und Tricks werden die nächsten Zahnarztbesuche zum Kinderspiel. Viele Zahnärzte bieten kleine Belohnungsgeschenke für besonders tapfere Patienten



an. Werden diese Geschenke von den behandelnden Ärzten verteilt schwindet die Angst. Außerdem können Sie Ihrem Kind die Angst nehmen, indem Sie Spielmaterialien besorgen und zu Hause einen Zahnarztbesuch nachspielen. Das hinterlässt ein positives Gefühl bei Ihrem Kind. Auch Bücher können mit Abenteuergeschichten die Angst vor dem Zahnarzt nehmen.

Buchtipps:
„Schleckis und Schlampis Abenteuer mit der Zahnfee vom blauen Fluss.“



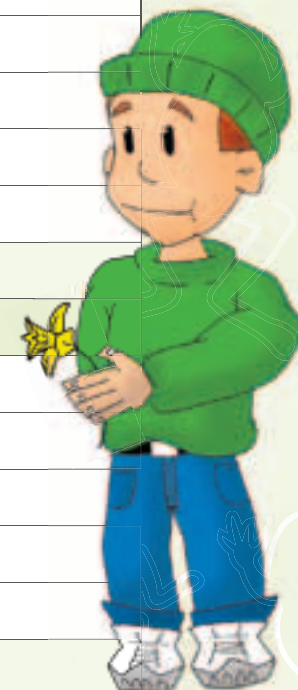
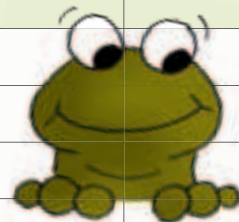
Karius und Baktus - die beiden Zahntrolle

Die Zahntrolle Karius und Baktus sind überall dort zu Hause, wo Kinder ihre Zähne schlecht oder gar nicht putzen. Die beiden leben zum Beispiel im Mund des kleinen Max und bauen sich in schlechten Zähnen ihre Wohnungen. Besonders wenn Max viele Süßigkeiten isst und Limo trinkt fühlen sich die beiden richtig wohl. Sie bearbeiten mit Hammer und Pickel schon eine Weile den großen Backenzahn in Max' Mund. Max beklagt deshalb schlimmes Zahnweh. Seine Mutter fordert Max auf, endlich richtig gründlich Zähne zu putzen, damit sich Karius und Baktus eine neue Bleibe suchen müssen.

Aber Karius und Baktus haben sich schon ein schönes Häuschen in dem großen Backenzahn eingerichtet und können sich dort vor der Zahnbürste gut verstecken. Es bleibt also nur der Besuch beim Zahnarzt. Der Zahnarzt beseitigt die Bauten der beiden Zahntrolle und füllt den Backenzahn mit einer Plombe. Nun können sich Karius und Baktus nicht mehr vor der Zahnbürste verstecken und werden beim nächsten Zähneputzen aus dem Mund gespült. Die beiden Zahntrolle landen schließlich im Abfluss und anschließend im Meer. Dort treiben sie auf einem Floß und suchen sich ein anderes Kind, das nicht Zähne putzen mag.

März

					Geburtstag
1 Donnerstag					
2 Freitag					
3 Samstag					
4 Sonntag					
5 Montag					
6 Dienstag					
7 Mittwoch					
8 Donnerstag					
9 Freitag					
10 Samstag					
11 Sonntag					
12 Montag					
13 Dienstag					
14 Mittwoch					
15 Donnerstag					
16 Freitag					
17 Samstag					
18 Sonntag					
19 Montag					
20 Dienstag					
21 Mittwoch					
22 Donnerstag					
23 Freitag					
24 Samstag					
25 Sonntag					
26 Montag					
27 Dienstag					
28 Mittwoch					
29 Donnerstag					
30 Freitag					
31 Samstag					



Versicherungen, Finanzen und Taschengeld

Reden wir über Finanzielles... Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg trainiert haben und es sich sicher im Verkehr bewegt, gehören Kinder zu den am stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Zum einen zahlt die gesetzliche Unfallversicherung nur dann, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz nicht mehr. Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind. Diese Lücke können Sie mit

einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall. Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt.

Tipp! Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig für Ihr Kind, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bietet dazu die richtige Gelegenheit. Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest. Dieser sollte nicht zu hoch sein und kontinuierlich dem Alter entsprechend gesteigert werden.

Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite.



7

Kleine Rechenaufgabe

Paulchen
Ich bekomme 10 Euro Taschengeld im Monat. Gestern habe ich mir davon Süßigkeiten für 2,50 Euro gekauft. Heute Mittag habe ich mir ein belegtes Brot für 3 Euro gekauft. Wie viel Geld habe ich von meinem Taschengeld noch übrig?


Paulina
Meine Oma hat mir gestern 5 Euro geschenkt. Von meiner Mama bekomme ich morgen 10 Euro Taschengeld. Außerdem habe ich 7 Euro in meinem Sparschwein. Wie viel Geld habe ich insgesamt?

Der Paulchen hat noch 4,50 Euro und das Paulina hat 22 Euro.

5
8
3



April

						Geburtstag
1	Sonntag Palmsonntag					
2	Montag					
3	Dienstag					
4	Mittwoch					
5	Donnerstag					
6	Freitag Karfreitag					
7	Samstag					
8	Sonntag Ostersonntag	Osterferien				
9	Montag Ostermontag					
10	Dienstag					
11	Mittwoch					
12	Donnerstag					
13	Freitag					
14	Samstag					
15	Sonntag					
16	Montag					
17	Dienstag					
18	Mittwoch					
19	Donnerstag					
20	Freitag					
21	Samstag					
22	Sonntag					
23	Montag					
24	Dienstag					
25	Mittwoch					
26	Donnerstag					
27	Freitag					
28	Samstag					
29	Sonntag					
30	Montag					



Kulturzentrum balou



Jugendkunstschule

Kulturelle Bildung für Kinder ab 3 Jahre
Tanz, Theater, Gestaltung, Musik, Neue Medien, Akrobatik



Oberdorfstr. 23 • 44309 Dortmund - Brackel • Tel: 02 31 / 20 18 66
post@balou-dortmund.de • www.balou-dortmund.de



Kindergeburtstage

Feiern mit Kindern

Einen Kindergeburtstag zum großen Event zu machen, ist oft gar nicht so leicht. Welche Spiele sollen gespielt werden, was gibt es für die kleinen Gäste zu Essen und wie hält man alle bei Laune? Keine einfache Sache, aber mit ein paar kleinen Kniffen klappt's auch mit der nächsten Geburtstagsparty.

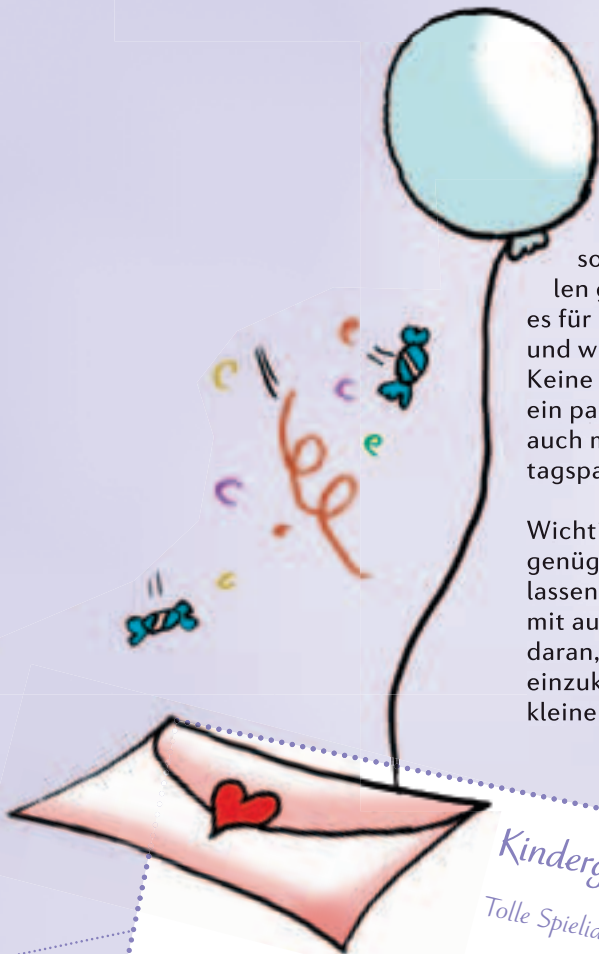
Wichtig ist, dass Sie sich vorher genügend Kinderspiele einfallen lassen und diese in Ihre Planung mit aufnehmen. Denken Sie daran, alle Utensilien im Vorfeld einzukaufen und gegebenenfalls kleine Geschenke einzuplanen,

die die Kids beispielsweise beim Topfschlagen unter dem Topf finden können. Planen Sie zudem immer genügend Zeit für die Spiele ein. Es ist oft jammer-schade, wenn Spiele unterbrochen werden müssen, weil die ersten Kinder bereits wieder abgeholt werden. Viele Spielideen finden Sie in entsprechenden Büchern, die in jeder Buchhandlung erhältlich sind.

Auch das Geburtstagsessen will sorgfältig geplant sein. Welche Geburtstagsstorte schmeckt den kleinen Gästen? Es empfiehlt sich, immer zwei Varianten anzubieten.

Meist kommen einfache Marmorkuchen bei Kindern besser an als aufwändige Sahnetorten. Wer einmal ganz auf Kuchen und Süßigkeiten verzichten möchte, kann auch Fruchtspieße und Gemüsesticks anbieten. Ansprechend angerichtet sind diese der Hit auf jeder Party.

Letztendlich hängt die ganze Party von einer gründlichen Organisation ab. Sind die Kinder den Tag über beschäftigt und haben gleichzeitig genügend Zeit, unter sich spielen zu können, ist die nächste Party garantiert ein Knaller.



Kindergeburtstag Spielanleitungen

Tolle Spielideen für deine nächste Geburtstagsparty!

Spielanleitung für Zapfenhüpfen

Zuerst müsst ihr einen Tannenzapfen an eine Schnur binden. Diese Schnur bekommt der Spieler, der sich in die Mitte eures Kreises stellen darf. Dieser Spieler ist der Zapfenschwinger. Die Schnur muss ungefähr 50 cm länger als der Abstand vom Zapfenschwinger zu den anderen Kindern sein. Nun darf der Zapfenschwinger die Schnur ringsherum am Boden im Kreis schwingen lassen. Alle anderen Kinder müssen der Schnur durch Hüpfen ausweichen. Wer getroffen wird, scheidet aus.

Spielanleitung „Reise nach Jerusalem“

Zuerst müsst ihr Stühle in zwei Reihen aufstellen (Achtung: Immer einen Stuhl zu wenig aufstellen). Jetzt muss die Musik angehen und alle Kinder gehen um die Stühle im Kreis herum. Wenn die Musik plötzlich stoppt, muss sich jedes Kind ganz schnell einen Platz suchen. Wer keinen Platz mehr bekommt, scheidet aus. In der nächsten Runde muss nun wieder ein Stuhl entfernt werden. Und schon geht die Musik wieder an und alle Kinder laufen im Kreis um die Stühle herum. Gewonnen hat, wer in der letzten Runde als einziger noch einen Sitzplatz ergattert.



Erlebnis Stahlwerk für Kinder

im Hoesch-Museum, Eberhardstr. 12, 44145 Dortmund



Beratung und Buchung
unvergesslicher Kindergeburtstage
Tel.: 0231.8625917
E-Mail: fdhm-gs@web.de
www.hoeschmuseum.dortmund.de

HOESCH
MUSEUM

Gesundes Bauen



Ein Hotel für Insekten

Es ist Sommer und Bienen, Hummeln, Käfer und Schmetterlinge erobern die Natur. Viele Insekten sind sehr nützlich für uns, denn sie bestäuben Blüten und fressen Schädlinge. Einige Arten sind jedoch vom Aussterben bedroht, weil sie nicht genügend Nistplätze finden. Du kannst ihnen helfen, indem du im Garten ein Insektenhotel einrichtest. Dort lassen sich die flinken Wald- und Wiesenbewohner jederzeit beobachten.

Für ein Insektenhotel kannst du nahezu alle natürlichen Materialien verwenden. Hier einige Beispiele: Ein Bündel von etwa 20 Zentimeter langen hohlen Stäben (z.B. Schilf, Bambus, Holunder) zusammenbinden, eine Seite mit Lehm verschließen und mit der offenen Seite nach unten an einem geschützten Ort aufhängen. Auch rote Ziegelsteine kannst du verwenden. Ihre Rückseite wird mit Lehm abgedeckt. Die Hohlräume kannst du mit Strohhalmen füllen. Beliebte bei Insekten sind auch dickere Äste oder Holzscheite, in die unterschiedlich tiefe Löcher gebohrt werden.

Übrigens:

Die „Mieter“ im Insektenhotel sind für Menschen ungefährlich, sollten aber nicht angeblasen oder mit der Hand gefangen werden. Allergiker müssen natürlich vorsichtig sein. Fertige Insektenhotels gibt es auch zu kaufen: zum Beispiel im Internet unter www.keimzeit-saatgut.de



Gesundes Wohnen durch ökologische Baustoffe

Seit einiger Zeit entdecken die Menschen traditionelle Baustoffe wie Holz und Lehm wieder. Diese zeichnen sich durch ihre gute Ökobilanz und die Schaffung eines gesunden Wohnklimas aus. Lehm ist ein sehr alter Baustoff, der bis heute für seine leichte Verarbeitung und vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten geschätzt wird.

Lehm ist zudem wiederverwendbar und kommt ohne aufwendige Verfahren im Vorfeld vor allem als Innenputz zum Einsatz. Dieser funktioniert durch seine Fähigkeit viel Feuchtigkeit aufzunehmen und abzugeben wie eine natürliche Klimaanlage. Auch Holz wirkt feuchtigkeitsregulierend und sorgt trotz optimaler

Dämmung für einen gesunden Luftaustausch.

Vorteile des Holzbaus im Überblick:

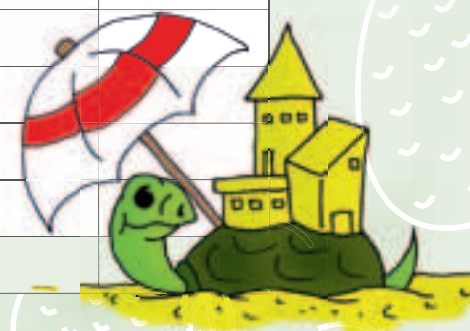
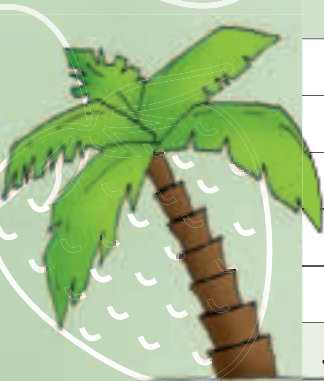
Weniger CO₂ und hohe Energieeffizienz
Für eine Tonne Holz speichert ein Baum etwa 1,9 t CO₂. Wird das Holz verbaut, bleibt das CO₂ gebunden. Holz eignet sich als Dämmmaterial hervorragend für Passiv- und Niedrigenergiehäuser.

Gutes Raumklima und hoher Komfort
Holz wirkt feuchtigkeitsregulierend und sorgt für einen guten Luftaustausch. Auch der Verzicht auf chemische Stoffe wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus.

Hohe Widerstandsfähigkeit
Holz hält Säuren, Basen und Chemikalien stand. Durch modernes Brandingenieurwesen bieten Holzbauten zudem ein hohes Maß an Sicherheit. Es klingt verwunderlich, aber Holzbalken halten Flammen länger stand als Beton- oder Stahlträger, da Holz zu 15 Prozent aus Wasser besteht. Auch in der Gesamtnutzungsdauer steht das Holz anderen Materialien wie Beton oder Stein in nichts nach.



Juni



					Geburtstag
1 Freitag					
2 Samstag					
3 Sonntag					
4 Montag					
5 Dienstag					
6 Mittwoch					
7 Donnerstag Fronleichnam					
8 Freitag					
9 Samstag					
10 Sonntag					
11 Montag					
12 Dienstag					
13 Mittwoch					
14 Donnerstag					
15 Freitag					
16 Samstag					
17 Sonntag					
18 Montag					
19 Dienstag					
20 Mittwoch					
21 Donnerstag					
22 Freitag					
23 Samstag					
24 Sonntag					
25 Montag					
26 Dienstag					
27 Mittwoch					
28 Donnerstag					
29 Freitag					
30 Samstag					



Gesundheitsvorsorge, Schutzimpfungen

Warum zur Vorsorgeuntersuchung?

Für Kinder gibt es insgesamt neun Früherkennungsuntersuchungen, die frühzeitig Erkrankungen feststellen können. Bei den einzelnen Untersuchungen stellt der Arzt fest, ob sich Ihr Kind altersgerecht entwickelt. Dabei prüft er den Körper, das Verhalten und die Motorik Ihres Kindes.

Das Vorsorgeprogramm für Babys und Kleinkinder ist wichtig, da Fehlentwicklungen früh erkannt und unscheinbare Krankheiten rechtzeitig entdeckt und behandelt werden können.

Der Arzt achtet bei den Untersuchungen auf Erkrankungen des Nervensystems, der Sinnesorgane und der Zähne sowie Stoffwechselstörungen und Entwicklungs- und Verhaltensstörungen.

Je früher solch eine Krankheit entdeckt werden kann, desto größer ist die Chance sie erfolgreich zu therapieren. Nach den neun Untersuchungen wird auch eine Jugendgesundheitsuntersuchung angeboten, um die Lücke zwischen der letzten Kinderuntersuchung und der ersten Kontrolluntersuchung für Erwachsene zu schließen.



Impfung? Kein Problem!

Vor dem Impfen brauchst du keine Angst haben, denn es ist schnell vorbei und tut gar nicht so weh, wie man denkt. Um dir selbst ein Bild zu machen, erzählt dir der „coole Paulchen“ wie sein erstes Impfen war.

„Als ich das erste Mal mit meiner Mama beim Impfen war, sind wir zuerst zu meinem Arzt gefahren und haben uns am Empfang angemeldet.“

Dann haben wir uns ins Wartezimmer gesetzt und ich durfte mit Bauklötzen spielen und habe eine riesige Drachenburg gebaut. Auf einmal hat jemand meinen Namen aufgerufen und ich bin zusammen mit meiner Mama in ein Arztzimmer gegangen. Dort haben wir auf den Arzt gewartet.

Der Arzt ist ins Zimmer gekommen und hat mich erst einmal begrüßt und mir erklärt, dass er mich gleich impfen will. Er holte die Spritze heraus und zeigte mir die Nadel. Die war richtig winzig! Sogar dünner als eine Stecknadel! Dann hat er mich mit der Spritze gepiekt.

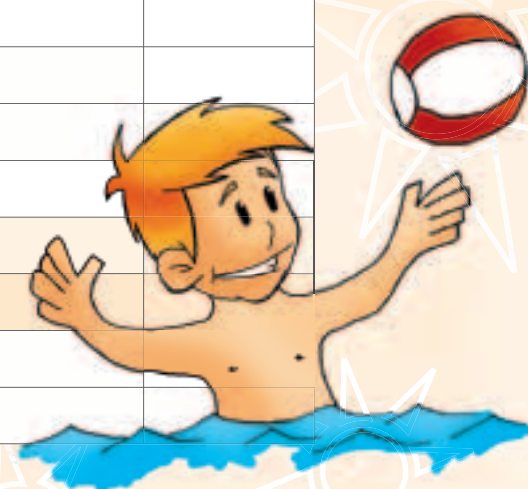
Es war gar nicht schlimm und hat ungefähr so weh getan, wie wenn mich Susi aus meiner Klasse immer in den Arm zwieckt. Und nach der Impfung habe ich auch noch eine Belohnung von meiner Mama gekriegt, weil ich so tapfer war. Ich durfte auf der Fahrt nach Hause mit dem Kindersitz sogar vorne sitzen und daheim hat mir Mama meine Lieblingspizza gemacht, mmhm Salsami.“



Juli

					Geburtstag
1 Sonntag					
2 Montag					
3 Dienstag					
4 Mittwoch					
5 Donnerstag					
6 Freitag					
7 Samstag					
8 Sonntag					
9 Montag					
10 Dienstag					
11 Mittwoch					
12 Donnerstag					
13 Freitag					
14 Samstag					
15 Sonntag					
16 Montag					
17 Dienstag					
18 Mittwoch					
19 Donnerstag					
20 Freitag					
21 Samstag					
22 Sonntag					
23 Montag					
24 Dienstag					
25 Mittwoch					
26 Donnerstag					
27 Freitag					
28 Samstag					
29 Sonntag					
30 Montag					
31 Dienstag					

Sommerferien



Kulturzentrum balou



Jugendkunstschule

Kulturelle Bildung für Kinder ab 3 Jahre
Tanz, Theater, Gestaltung, Musik, Neue Medien, Akrobatik



Oberdorfstr. 23 • 44309 Dortmund - Brackel • Tel: 02 31 / 20 18 66
post@balou-dortmund.de • www.balou-dortmund.de



Spiel, Spaß und Freizeit

Die Tanzbären sind loos!!

Um eure Eltern auf Trab zu halten, haben wir uns ein tolles Spiel einfallen lassen. Dafür braucht ihr alte Zeitungen von Mama und Papa, einen CD-Player und Musik, die euch von den Socken haut. Habt ihr alles zusammen, kann auch schon losgelegt werden.

Doch bevor ihr die Hüften schwingt, bekommt jeder Mitspieler noch einen Doppellbogen Zeitungspapier, den ihr auf dem Boden ausbreitet. Dies ist jetzt eure Tanzfläche. Danach ernennt ihr einen „DJ“, der die Musik ein- und ausschalten soll, und stellt euch dann auf euren Zeitungsbogen.

Sobald eure Lieblingsmusik ertönt, müsst ihr das Tanzbein schwingen, bis sich die Balken biegen. Tritt einer von euch vor lauter Drehungen über den Zeitungsbogen, scheidet derjenige aus. Wenn die Musik aufhört, faltet ihr euren Bogen auf die Hälfte zusammen und dann geht's auch schon weiter.

Je öfter ihr eure Tanzfläche faltet, desto schwieriger wird es, sich darauf zu halten. Derjenige der zuletzt übrig bleibt, hat das Spiel gewonnen.



Tüfteln und Herumtoben – der Hit bei Kindern und Eltern

Ihr Kind sitzt gelangweilt vor dem Fenster und beobachtet den Regen, der schon den ganzen Tag wie aus Eimern fließt. Auf dem Spielplatz gehen und herumtollen, ist bei dem Wetter nicht sehr verlockend und von den Freunden Ihres Kindes hat auch keiner Lust etwas zu unternehmen. Falls Ihr Kind in solchen Momenten nicht weiß, was es machen soll, um sich die Zeit zu vertreiben, haben wir einige Spiele für Sie parat, die Ihr Kind schnell wieder auf Trab bringen und nebenbei auch die körperliche Entwicklung fördern.

Denn je mehr Ihr Kind spielt, desto besser entwickelt sich das Gehirn. Dabei gibt es verschiedene Arten von Spielen: Während Strategiespiele die Konzentration fördern, regen Gesellschaftsspiele wie beispielsweise UNO das Gedächtnis an. Durch Gemeinschaftsspiele mit anderen Kindern werden dagegen soziale Fähigkeiten trainiert. Und auch der Computer kann mit einbezogen werden. Durch Lernspiele werden Kinder beim Lernen unterstützt und das Wissen vertieft.

Dabei ist es aber wichtig, dass den Kindern das Lernspiel Spaß macht. Beim Spielen kommt es auch hin und wieder zu Niederlagen, die zur Entwicklung Ihres Kindes beitragen, so wird ihnen beigebracht mit Frust umzugehen und aus Fehlern zu lernen.

Tipp

Legen Sie doch für die ganze Familie einen bestimmten Tag in der Woche fest, an dem kein Fußballtraining oder ähnliches bei Ihrem Kind ansteht und auch Sie genug Zeit haben, um einen Spieltag zu veranstalten. Egal, ob Sie den Tag an der frischen Luft verbringen oder einen Brettspielabend organisieren, Ihren Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. So können Sie Zeit zusammen verbringen und dem Alltagstrott jedenfalls für einen Moment die kalte Schulter zeigen. Und wenn man bedenkt, dass der Spieltag nicht nur ein Heidenspaß für die ganze Familie ist, sondern auch zur Förderung der Entwicklung Ihres Kindes beiträgt, macht es doppelt so viel Freude.

Bilder im Handumdrehen



Die Foto-Sofort-Drucker in den dm-Märkten verwandeln digitale Bilder in Sekundenschnelle in hochwertige Papierfotos.

Fragen zum umfangreichen dm-Fotoservice? Die dm-Mitarbeiter helfen gerne weiter.

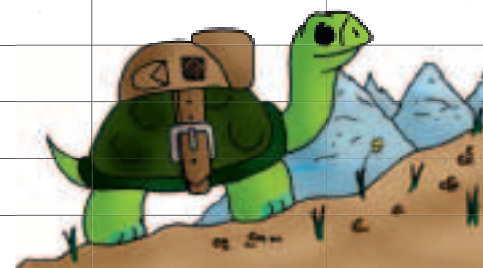
dm-Fotoservice im Internet:
www.dm-digifoto.de

dm-drogerie markt: 17-mal in Dortmund

Alle Adressen mit Anfahrtsskizzen und Öffnungszeiten unter:
www.dm-drogeriemarkt.de/Filialfinder

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

August



						Geburtstag
1	Mittwoch					
2	Donnerstag					
3	Freitag					
4	Samstag					
5	Sonntag					
6	Montag Friedensfest (BY)					
7	Dienstag					
8	Mittwoch					
9	Donnerstag					
10	Freitag					
11	Samstag					
12	Sonntag					
13	Montag					
14	Dienstag					
15	Mittwoch Mariä Himmelfahrt					
16	Donnerstag					
17	Freitag					
18	Samstag					
19	Sonntag Fastenbrechen (Zuckerfest)					
20	Montag Fastenbrechen (Zuckerfest)					
21	Dienstag Fastenbrechen (Zuckerfest)					
22	Mittwoch					
23	Donnerstag					
24	Freitag					
25	Samstag					
26	Sonntag					
27	Montag					
28	Dienstag					
29	Mittwoch					
30	Donnerstag					
31	Freitag					

Sommerferien



Rechtsberatung



Berechtigungsschein und Prozesskostenhilfe

Leider kommt es unter Familienmitgliedern immer öfter zu Streitigkeiten, bei denen auch eine rechtliche Beratung erforderlich ist. Beratungsgespräche bei Rechtsanwälten sind allerdings teuer. Innerhalb von Familienangelegenheiten ist hier auch eine allgemeine Rechtschutzversicherung nicht zuständig. Einkommensschwache Personen haben allerdings die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe zu beantragen. Wichtig ist hierbei, dass Sie sich bei der Rechtsantragsstelle des Gerichts Auskünfte einholen und sich dann einen Berechtigungs-

schein für ein Beratungsgespräch bei einem Rechtsanwalt ausstellen lassen. Die Eigenbeteiligung liegt hier meist bei ungefähr 10 Euro.

Im Falle einer Gerichtsverhandlung oder eines Streitfalles können Sie bei dieser Stelle auch Prozesskostenhilfe beantragen. Ob diese gewährt wird, hängt von Ihrem Verdienst ab und wird letztendlich von einem Gericht entschieden.

Tipp

Nähere Informationen zum Thema Rechtsbeistand finden Sie auch unter www.rechtsanwalt.com



Grone Wissen, das Sie weiterbringt

Fachseminar für Altenpflege

- Altenpflegerin/Altenpfleger
- Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer
- Kombilehrgang Hauptschulabschluss und Pflege
- Werkstattjahr Gesundheit und Pflege
- Demenzbetreuerin/Demenzbetreuer
- Serviceassistentin in der Altenpflege
- Betreuungskraft in Pflegeheimen
- Praxisanleiterin/Praxisanleiter
- Qualifizierung Behandlungspflege
- Hygienebeauftragte/Hygienebeauftragter

Vermittlung in Ausbildung

- Außerbetriebliche Ausbildung
- Integrationscoaching für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Berufseinstiegsbegleitung an 9 Dortmunder Schulen

Rehabilitation/Berufliche Inklusion

- Unterstützte Beschäftigung für Menschen mit Beeinträchtigung

Handelsfachseminar

- Modulare Qualifizierung im Bereich Verkauf

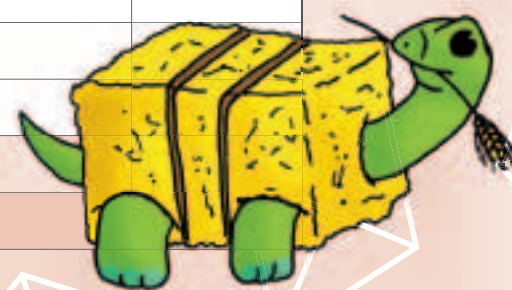
Kontakt + Information

Grone Bildungszentren NRW GmbH – gemeinnützig –
Kampstr. 38 • 44137 Dortmund
☎ 0231 91455042 • dortmund@grone.de
www.grone.de/dortmund



September

					Geburtstag
1 Samstag					
2 Sonntag					
3 Montag					
4 Dienstag					
5 Mittwoch					
6 Donnerstag					
7 Freitag					
8 Samstag					
9 Sonntag					
10 Montag					
11 Dienstag					
12 Mittwoch					
13 Donnerstag					
14 Freitag					
15 Samstag					
16 Sonntag					
17 Montag <small>Rosch Haschanah - jüd. Neujahrsfest</small>					
18 Dienstag <small>Rosch Haschanah - jüd. Neujahrsfest</small>					
19 Mittwoch <small>Rosch Haschanah - jüd. Neujahrsfest</small>					
20 Donnerstag <small>Welt Kinder Tag</small>					
21 Freitag					
22 Samstag					
23 Sonntag					
24 Montag					
25 Dienstag <small>Jam Kippur - Versöhnungstag</small>					
26 Mittwoch <small>Jam Kippur - Versöhnungstag</small>					
27 Donnerstag					
28 Freitag					
29 Samstag					
30 Sonntag					



Wir sind für Familien da!

MOBILE: Babys + Eltern · Eltern-Kind-Gruppen · Textiles · Elternthemen · Lebensgestaltung u. -bewältigung · Ernährung · Kulinarisches · Bewegung · Entspannung

auch in Aplerbeck · Benninghofen · Berghofen · Brackel · Brünninghausen · Eving · Hörde · Huckarde · Kirchhörde · Lindenhorst · Löttringhausen · Lütgendortmund · Wickedo

Schwannenwall 34 (Reinoldinum) · 44135 Dortmund · ☎ 0231-8494404
www.familienbildung-do.de · Email: familienbildung@vkk-do.de

Evangelische Kirche in Dortmund und Umland



Gut hören und sehen

Sieht und hört Ihr Kind wirklich gut?

Dass Kinder gerne nah vor dem Fernseher sitzen oder ab und an laut reden, kennen wahrscheinlich alle Eltern. Doch wenn dieses Verhalten zur Gewohnheit wird und außerdem die Noten Ihres Kindes schlechter werden, könnte sein Hör- oder Sehvermögen eingeschränkt sein. Es ist nicht immer leicht zu erkennen, ob ein Kind schlecht hört oder sieht. Eltern sollten daher das Hör- und Sehverhalten ihres Kindes aufmerksam beobachten. Schließlich sind diese Sinne von großer Bedeutung im Alltag, sei es im Straßenverkehr oder in der Schule.

Reagiert ihr Kind zum Beispiel nicht auf Aufforderungen, reibt sich oft die Augen oder kann sich schlecht konzentrieren, könnte es sein, dass es Schwierigkeiten beim Hören oder mit dem Sehen hat. Auch schlechte Schulnoten können ein Indikator sein – denn wenn zum Beispiel die Buchstaben an der Tafel verschwimmen, kann Ihr Kind

diese natürlich auch nicht richtig wiedergeben. Deshalb sollten Sie mit Ihrem Kind sofort zum Arzt gehen, sobald erste Anzeichen für eine Hör- beziehungsweise Sehminderung auftreten.

Eine Brille beziehungsweise die Anpassung eines Hörsystems können schnell Abhilfe schaffen und werden von den Kleinen meist gut angenommen, da sie ihnen die Orientierung im Alltag wieder erleichtern. Umgehendes Handeln kann spätere Langzeitschäden mindern beziehungsweise sogar verhindern. Aus diesen Gründen lohnt es sich auch, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen.

Info

Wie wichtig es ist, dass Ihr Kind gut hört, belegen aktuelle Studien. Denn wir Menschen lernen viele Dinge nicht bewusst, sondern quasi nebenbei – über 80 Prozent unseres Wissens schnappen wir auf, und das meiste natürlich durch Zuhören.



Alle Sinne sind gefragt!

Paulina:

Dass du gut hören und sehen kannst, ist für deinen Alltag ganz schön wichtig. In der Schule würdest du sonst nicht so gut mitkommen. Gefährlich wird es auf dem Schulweg. Wenn du über einen Zebrastreifen läufst und ein heranfahrendes Auto nicht bemerkst, könnte das schlimm ausgehen.

Paulchen:

Lass deine Eltern deshalb immer wissen, ob bei dir alles in Ordnung ist. Sobald du selbst irgendetwas merkst, zum Beispiel wenn die Buchstaben an der Tafel ganz verschwommen sind oder du deine Freunde oft schlecht verstehst, gib gleich deinen Eltern Bescheid!

Schildi:

Die Sinne von einigen Tieren sind viel besser ausgeprägt als die von Menschen. Wir Schildkröten können zum Beispiel sehr gut sehen und Farben viel besser unterscheiden als Menschen. Meine Welt ist also ganz schön bunt! Einer meiner Schildkrötenfreunde verbringt sein ganzes Leben im Wasser. Und seine Augen sind so gut, dass er sogar beim Tauchen alles klar erkennen kann.

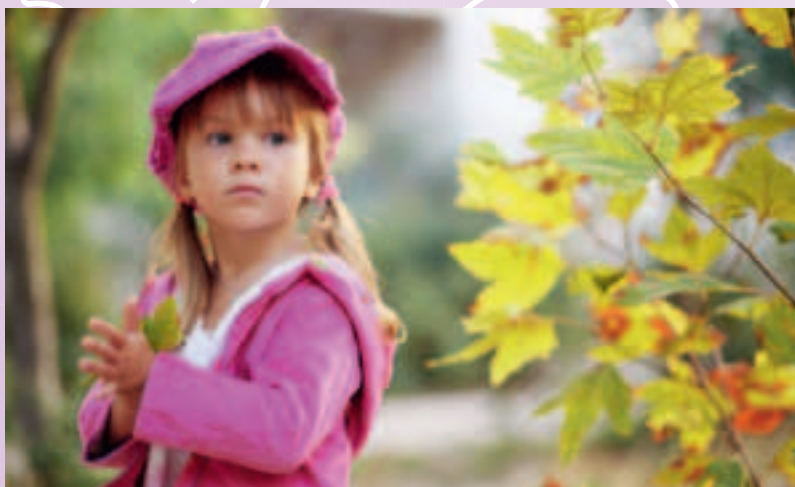
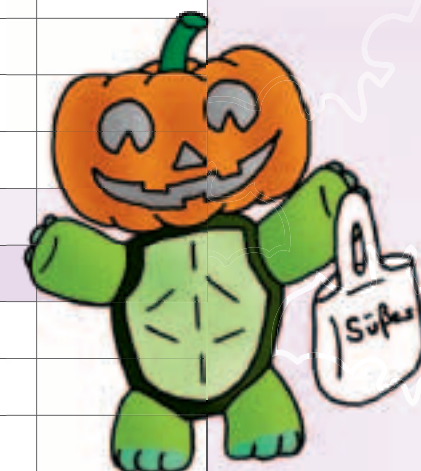


Oktober



					Geburtstag
1 Montag					
2 Dienstag					
3 Mittwoch Tag der Deutschen Einheit					
4 Donnerstag					
5 Freitag					
6 Samstag					
7 Sonntag Erntedankfest					
8 Montag					
9 Dienstag					
10 Mittwoch					
11 Donnerstag					
12 Freitag					
13 Samstag					
14 Sonntag					
15 Montag					
16 Dienstag					
17 Mittwoch					
18 Donnerstag					
19 Freitag					
20 Samstag					
21 Sonntag					
22 Montag					
23 Dienstag					
24 Mittwoch					
25 Donnerstag Opferfest					
26 Freitag Opferfest					
27 Samstag Opferfest					
28 Sonntag Opferfest					
29 Montag					
30 Dienstag					
31 Mittwoch Reformationstag/Halloween					

Herbstferien



Neue Medien

Kinder im Netz - Tipps für die Internetnutzung

Das World Wide Web bietet auch für Kinder eine Fülle von Informationen, Geschichten, Spielen und Kommunikationsmöglichkeiten. Andererseits birgt es Gefahren, denn in Chatrooms sind nicht nur Freunde unterwegs und hinter einem harmlos wirkenden Angebot kann sich eine üble Abzocke verbergen, auf die nicht selten sogar Erwachsene reinfallen. Mit den folgenden Tipps können Sie Ihr Kind schützen ohne den Abenteuerspielplatz Internet verbieten zu müssen.

In welchem Alter Sie Ihr Kind mit PC und Internet vertraut machen, sollten Sie selbst entscheiden. Wichtig ist, insbesondere kleinere Kinder, nicht mit viel Text und unübersichtlichen Strukturen zu überfordern. Außerdem sollten Sie die ersten Schritte im Netz gemeinsam gehen, Ihr Kind niemals unbeaufsichtigt surfen lassen und die Zeit am Computer von vornherein begrenzen. Für

die Suche nach geeigneten Seiten können Sie Kindersuchmaschinen, wie www.blinde-kuh.de oder www.fragfinn.de, nutzen. Hier werden Sie nur auf kindgerechte Seiten weitergeleitet.

Wenn Ihr Kind ein eigenes Postfach möchte, können Sie bei speziellen Anbietern Kinder-E-Mail-Adressen einrichten. Diese sollten nicht den richtigen bzw. vollständigen Namen enthalten. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es keine persönlichen Daten im Internet preisgeben soll und sich niemals allein mit einem „Cyberfreund“ treffen darf.

Die Internetnutzung sollte auf bestimmte Seiten beschränkt sein. Sie können Lesezeichen für Lieblingsseiten anlegen oder Filtersysteme am PC installieren, die den Zugang zu pornografischen oder gewalttätigen Inhalten sperren.

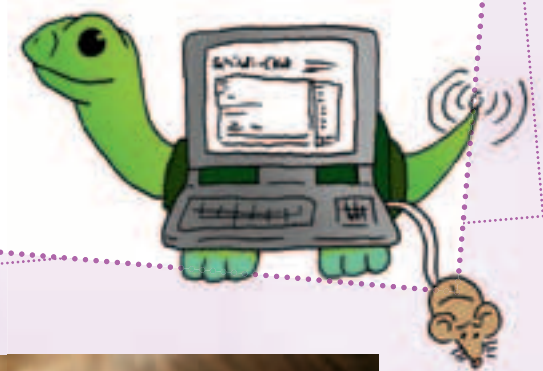
Weitere Informationen:
www.schau-hin.info,
www.internet-abc.de/eltern/

Chatten – aber sicher!

Im Internet kannst du dich mit anderen Kindern unterhalten, selbst wenn du diese noch nie gesehen hast. Die idealen Orte dafür sind Chats (sprich „Tschatts“). Der Name kommt aus dem Englischen – chatten bedeutet ganz einfach Plaudern. Bevor du losquatschen kannst, musst du dich registrieren und dir einen Fantasienamen ausdenken. Mit diesem „Nickname“ und einem Passwort kannst du dem Chatroom („Plauderraum“) betreten und deine Nachrichten über ein Textfeld eingeben. Im Chat gibt es Verhaltensregeln, deshalb beleidige die anderen Teilnehmer nicht und sprich jeden nur bei seinem Nickname an.

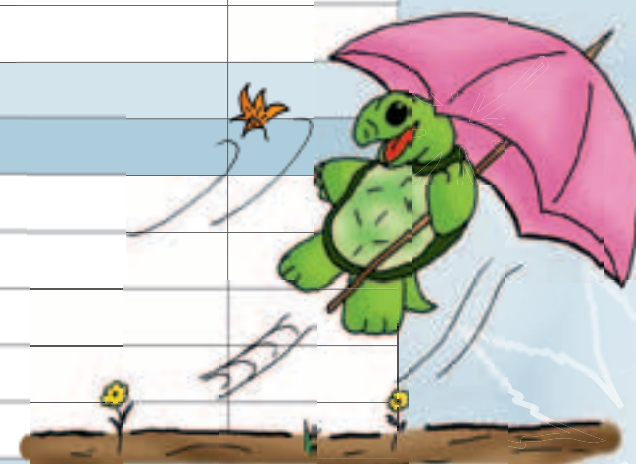
Im Internet darf sich jeder frei bewegen und muss niemanden wissen lassen, wer da tatsächlich vor dem Computer sitzt. Du weißt also nicht, ob sich hinter dem Nickname im Chat ein Kind oder gar ein Erwachsener verbirgt und welches Ziel er verfolgt. Deshalb sei immer vorsichtig. Verrate niemals deinen richtigen Namen oder andere persönliche Daten. Wenn du belästigt oder beschimpft wirst, sag es deinen Eltern und brich Unterhaltungen ab, die dir unangenehm werden. Triff dich in der realen Welt nur in Begleitung eines Erwachsenen mit jemandem, den du im Internet kennen gelernt hast.

Weitere Infos und
spannende Spiele:
[www.internet-abc.de/
kinder](http://www.internet-abc.de/kinder)



November

						Geburtstag
1	Donnerstag					
	Allerheiligen					
2	Freitag					
3	Samstag					
4	Sonntag					
5	Montag					
6	Dienstag					
7	Mittwoch					
8	Donnerstag					
9	Freitag					
10	Samstag					
11	Sonntag					
	Martinstag					
12	Montag					
13	Dienstag					
14	Mittwoch					
15	Donnerstag					
16	Freitag					
17	Samstag					
18	Sonntag					
	Volkstrauertag					
19	Montag					
20	Dienstag					
21	Mittwoch					
	Buß- und Betttag (SN)					
22	Donnerstag					
23	Freitag					
24	Samstag					
25	Sonntag					
	Totensonntag					
26	Montag					
27	Dienstag					
28	Mittwoch					
29	Donnerstag					
30	Freitag					



Einkaufen

Entspannt einkaufen mit Kind

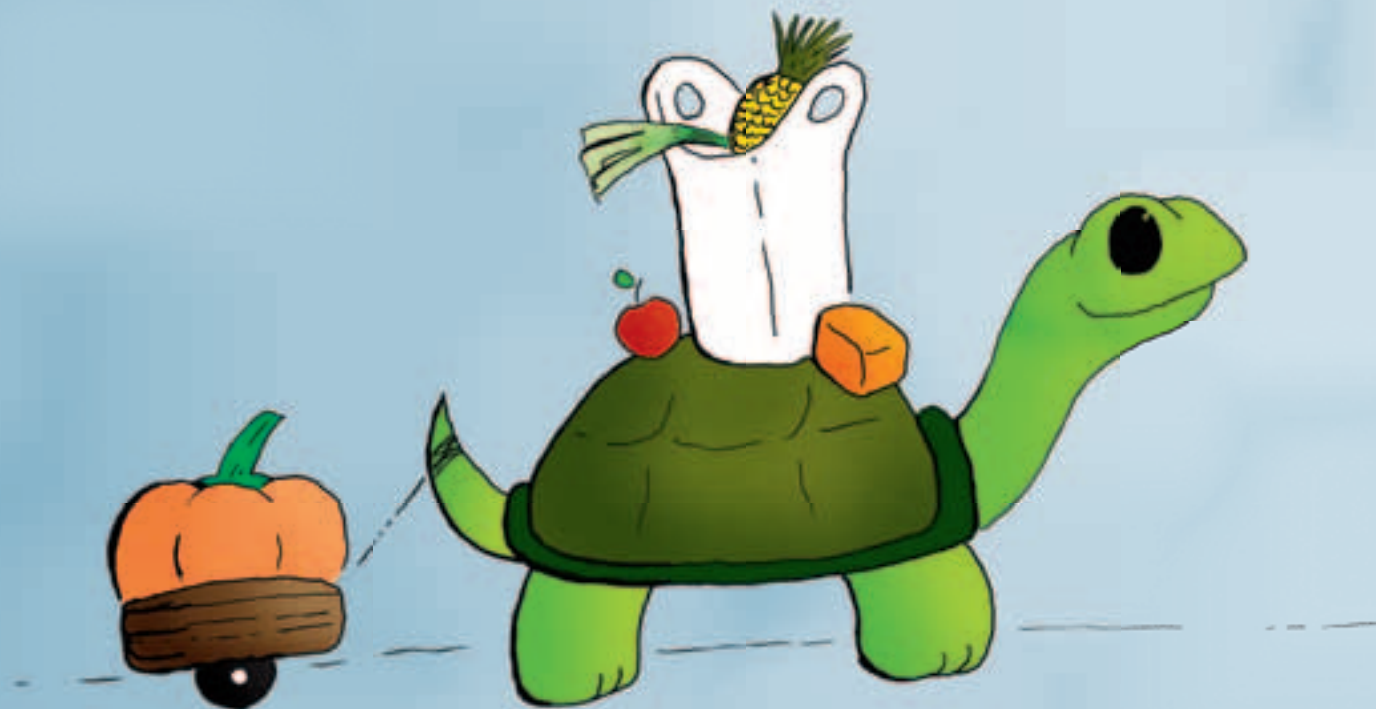
Enge Gänge, durch die kaum der Kinderwagen passt und keine Beschäftigungsmöglichkeit für Kinder außer den Schokoladenbergen an der Kasse – so wird der Familieneinkauf sicher nicht zum Vergnügen. Das haben auch viele Geschäfte und Kommunen erkannt und möchten Shopping mit Kind und Kegel so bequem wie möglich gestalten. Wenn der Einkauf mal wieder länger dauert und die Kinder beginnen, sich zu langweilen, ist es für Eltern sicher eine Erleichterung, wenn es Betreuungsmöglichkeiten, einen Wickeltisch an einem ruhigen Ort und süßwarenfreie Kassen gibt. Doch auch die Eltern selbst können einiges dafür tun, damit der Einkauf mit Kind nicht in Stress ausartet.

Probieren Sie zunächst unterschiedliche Läden und Parcours vom Eingang bis zur Kasse aus. Welches Geschäft überzeugt durch breite Gänge, kurze Wartezeiten und lässt

sich ohne große Verlockungen für Kinder durchqueren? Auch auf die Zeit sollten Sie achten. Ein Familieneinkauf am Samstagvormittag, wo die meisten Menschen unterwegs sind, ist schon für eine einzelne Person stressig und für die ganze Familie sicher kein Vergnügen. Günstiger sind hingegen Vormittage unter der Woche. Größere Kinder können Sie außerdem in den Einkauf einbinden, etwas Bestimmtes holen oder Kleinigkeiten tragen lassen. Kinder freuen sich immer darüber, etwas tun zu können, was sonst nur die „Großen“ dürfen. Last but not least, die wohl wichtigste Regel: Was auch passiert, ob der Quark statt im Einkaufskorb auf dem Boden landet oder Sie sich an der Kasse gegen lautes Verlangen nach Schokolade durchsetzen müssen – bleiben Sie gelassen und machen Sie sich klar, dass Sie der Kunde und damit König sind!

Plötzlich allein in der Menge – was tun?

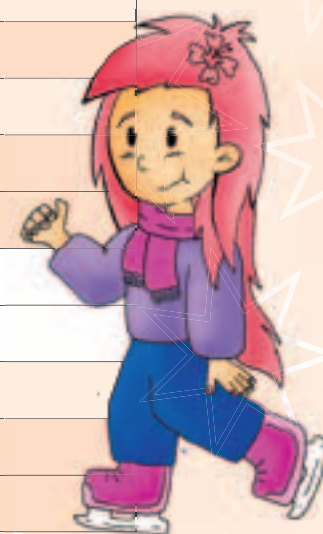
In einem Einkaufszentrum ist immer eine Menge los. Die Menschen drängeln und hetzen – da kann man schon einmal den Überblick verlieren. Natürlich passen deine Eltern immer gut darauf auf, dass dir nichts passiert! Doch ganz selten kann es vorkommen, dass ihr im Gedränge auseinandergerissen werdet und du deine Eltern aus den Augen verlierst. Dann heißt es: Ruhig bleiben! Deine Eltern werden sicher schnell bemerken, dass du nicht mehr da bist und nach dir suchen. Suche dir deshalb einen sicheren Ort außerhalb der Menge und überlege, was ihr für eine solche Situation besprochen habt. Hast du ein Handy? Dann kannst du deine Eltern anrufen und ihnen beschreiben, wo du bist. Du kannst auch einen Verkäufer im Laden um Hilfe bitten. In großen Geschäften gibt es meist einen Informationsstand, wo du warten kannst bis man deine Eltern gefunden hat. Ganz wichtig ist jedoch: Gehe niemals mit Fremden mit! Wenn dir ein Erwachsener seine Hilfe anbietet, kann dieser deine Eltern suchen oder sie im Geschäft ausrufen lassen und ihnen sagen, wo sie dich finden können.



Dezember

					Geburtstag
1 Samstag					
2 Sonntag 1. Advent					
3 Montag					
4 Dienstag Barbara					
5 Mittwoch					
6 Donnerstag Nikolaus					
7 Freitag					
8 Samstag					
9 Sonntag 2. Advent					
10 Montag					
11 Dienstag					
12 Mittwoch					
13 Donnerstag					
14 Freitag					
15 Samstag					
16 Sonntag 3. Advent					
17 Montag					
18 Dienstag					
19 Mittwoch					
20 Donnerstag					
21 Freitag					
22 Samstag					
23 Sonntag 4. Advent					
24 Montag Heiligabend					
25 Dienstag 1. Weihnachtsfeiertag					
26 Mittwoch 2. Weihnachtsfeiertag					
27 Donnerstag					
28 Freitag					
29 Samstag					
30 Sonntag					
31 Montag Silvester					

Weihnachtstierchen





die etwas andere Drogerie

Lindemannstr. 36 · 44137 Dortmund
 Telefon (0231) 53 45 25 87
www.suedwest-vital.de



Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 10.00-18.00 Uhr
 Samstag: 10.00-13.00 Uhr

Kulturzentrum balou







Erwachsenenbildung
 Eltern-Kind und PEKIP-Kurse · Krabbelgruppen
 Offene Kinderbetreuung
 Kurse für Fitness & Entspannung
 REHA Sport Abteilung · Seniorenangebote
 Fortbildungen für Erzieher/innen



Oberdorfstr. 23 • 44309 Dortmund - Brackel • Tel: 02 31 / 20 18 66
post@balou-dortmund.de • www.balou-dortmund.de

Frühförderung

Vokabeln lernen im Vorschulalter?

Der Begriff „Frühförderung“ steht grundsätzlich für zwei verschiedene Dinge: Zum einen wird er verwendet, wenn es um die spezielle Förderung von behinderten Kindern geht. Andererseits bedeutet Frühförderung, bereits bei Kleinkindern Talente zu fördern und den kindlichen Lerntrieb zu unterstützen – zum Beispiel durch Kinderschwimmkurse oder das Erleben von Musik.

Das bekannteste Programm zur Frühförderung ist das Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP), bei dem in Gruppenarbeit die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Kind gestärkt werden soll. Gleichzeitig bieten Ihnen die Gruppen Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen – frei nach dem Motto: voneinander und miteinander lernen. Und auch die Kleinsten können erstmals miteinander in

Kontakt treten – was die soziale Kompetenz ganz nebenbei bereits im Säuglingsalter fördert.

Generell gilt bei der Frühförderung: Das „Beibringen“ steht hier weniger im Vordergrund. Vielmehr geht es um das gemeinsame Erleben und den Spaß an der Sache – egal ob es um Sprache, Schwimmen oder Bewegung geht. Der erste Kontakt, zum Beispiel mit Wasser, soll Ihrem Kind später die Scheu und die Hemmungen nehmen.

Aber wie sinnvoll ist Frühförderung überhaupt? Unter Experten ist dieses Thema eine Streitfrage. Denn viele Fachleute sind heute der Ansicht, dass Frühförderprogramme die Kleinkinder nur überfordern und somit sogar wichtige Entwicklungsschritte hemmen könnten. Daher gilt das Motto: bei jeglicher Förderung sollte Ihr Kind sichtlichen Spaß haben und keinen Zwang erleben!

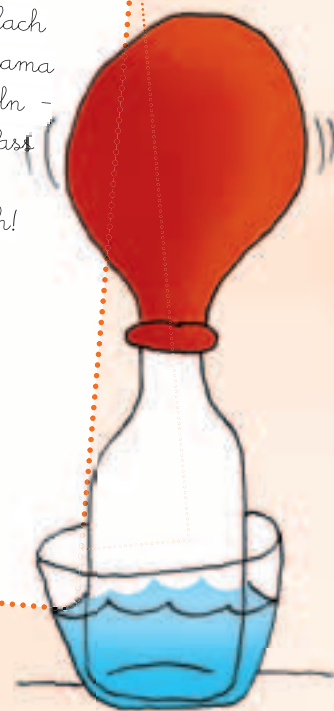


Willst du auch mal einen Geist beschwören?

Vielleicht kennst auch du schon das Märchen von Aladin und dem Flaschengeist. Dabei muss der arme Aladin im Auftrag eines Zauberers eine alte Lampe in einer magischen Höhle finden. Doch der Zauberer will ihn betrügen und daher behält Aladin die Lampe einfach. Er findet heraus, dass in der Lampe ein Geist wohnt, der Wünsche erfüllt. Mit seiner Hilfe wird Aladin sehr reich und heiratet die Tochter des Sultans.

Hast du auch Lust, mal einen „Geist“ zu beschwören? Einen „Luftballongeist“ kannst du ganz einfach herbeirufen und damit deinen Papa und deine Mama beeindrucken. Dazu brauchst du nur zwei Schüsseln – eine mit kaltem und eine mit warmem Wasser. Pass allerdings auf, dass das Wasser nicht zu heiß ist – sonst tust du dir bei einer Berührung damit weh! Jetzt brauchst du nur noch eine Glasflasche, über deren Hals du einen leeren Luftballon stülpest.

Jetzt hältst du die Glasflasche in die Schüssel mit dem warmen Wasser. Der Luftballon richtet sich langsam auf – der „Geist“ ist erschienen! Halte die Flasche ins kalte Wasser: schon verschwindet der „Geist“ wieder...



Kinder Piano Welt Musikschule Margarita

Klavier ab 2 Jahren

Ab 2,5 Jahre werden die Kinder auf spielerische Weise in das Klavierspiel eingeführt. Die Farben- und Klangspiele am Klavier wecken bei Kindern die Liebe zur Musik. Das Musizieren wird zur selbstverständlichen Ausdrucksmöglichkeit des Kindes.

Telefon: 02314968135 . 01732758256 . WWW.MARGARITA-MUSIKSCHULE.COM

Ferienkalender

Land	Winter 2012	Ostern/Frühjahr 2012	Himmelfahrt/Pfingsten 2012	Sommer 2012	Herbst 2012	Weihnachten 2012/2013
Baden-Württemberg ²	–	02.04. – 13.04.	29.05. – 09.06.	26.07. – 08.09.	29.10. – 02.11.	24.12. – 05.01.
Bayern	20.02. – 24.02.	02.04. – 14.04.	29.05. – 09.06.	01.08. – 12.09.	29.10. – 03.11.	24.12. – 05.01.
Berlin	30.01. – 04.02.	02.04. – 14.04.	30.04. und 18.05.	20./21.06. – 03.08.	01.10. – 13.10.	24.12. – 04.01.
Brandenburg	30.01. – 04.02.	04.04. – 14.04.	30.04. und 18.05.	21.06. – 03.08.	01.10. – 13.10.	24.12. – 04.01.
Bremen	30.01. – 31.01.	26.03. – 11.04. und 30.04.	18.05. und 29.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 03.11.	24.12. – 05.01.
Hamburg	30.01.	05.03. – 16.03.	30.04. – 04.05. und 18.05.	21.06. – 01.08.	01.10. – 12.10.	21.12. – 04.01.
Hessen	–	02.04. – 14.04.	–	02.07. – 10.08.	15.10. – 27.10.	24.12. – 12.01.
Mecklenburg-Vorpommern ³	06.02. – 17.02.	02.04. – 11.04.	25.05. – 29.05.	23.06. – 04.08.	01.10. – 05.10.	21.12. – 04.01.
Niedersachsen	30.01. – 31.01.	26.03. – 11.04.	30.04. / 18.05. / 29.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 03.11.	24.12. – 05.01.
Nordrhein-Westfalen	–	02.04. – 14.04.	29.05.	09.07. – 21.08.	08.10. – 20.10.	21.12. – 04.01.
Rheinland-Pfalz	–	29.03. – 13.04.	–	02.07. – 10.08.	01.10. – 12.10.	20.12. – 04.01.
Saarland	20.02. – 25.02.	02.04. – 14.04.	–	02.07. – 14.08.	22.10. – 03.11.	24.12. – 05.01.
Sachsen	13.02. – 25.02.	06.04. – 14.04.	18.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 02.11.	22.12. – 02.01.
Sachsen-Anhalt	04.02. – 11.02.	02.04. – 07.04.	21.05. – 26.05.	23.07. – 05.09.	29.10. – 02.11.	19.12. – 04.01.
Schleswig-Holstein ⁴	–	30.03. – 13.04.	18.05.	25.06. – 04.08.	04.10. – 19.10.	24.12. – 05.01.
Thüringen	06.02. – 11.02.	02.04. – 13.04.	25.05. – 29.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 03.11.	24.12. – 05.01.

¹ Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag; angegeben ist auch die Anzahl der beweglichen Ferientage. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten.

- Während die Kultusministerkonferenz die Sommerferien langfristig vereinbart, werden die übrigen Ferientermine von den Ländern selbst bestimmt. Die Länder übermitteln ihre Ferientermine dem Sekretariat der Kultusministerkonferenz, das sie als Übersicht veröffentlicht.
- Die Veröffentlichung erfolgt fortlaufend. Es wird daher gebeten, von Nachfragen beim Sekretariat über ggf. noch nicht vorliegende Ferientermine abzusehen. Auf den Webseiten der Schulverwaltungen der einzelnen Länder finden Sie ggf. weitergehende Ferienplanungen für das jeweilige Land.

² BW – Reformationsfest ist schulfrei.

³ MV – Abweichende Ferientermine in den beruflichen Schulen.

⁴ SH – Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB



IMPRESSUM

Herausgeber: mediaprint infoverlag gmbh. Der Kalender wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Dortmund erstellt. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstraße 2
 D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
 info@mediaprint.info
 www.mediaprint.info
 www.total-lokal.de

Quellennachweis:

- mediaprint infoverlag gmbh
- Fotograf: Lutz Kampert (Seite 2)
- Fotolia.de

44141098 / 2. Auflage / 2011